

Menschen mit Behinderung in Entwicklungsländern



© T. Strickaert/Handicap International Belgium

**1 . Menschen mit Behinderung in
Entwicklungsländern (EL)**

**2. Der Teufelskreis von Armut und
Behinderung**

**3. Die Millenniumsentwicklungsziele und
Behinderung**

1. Menschen mit Behinderung Entwicklungsländern

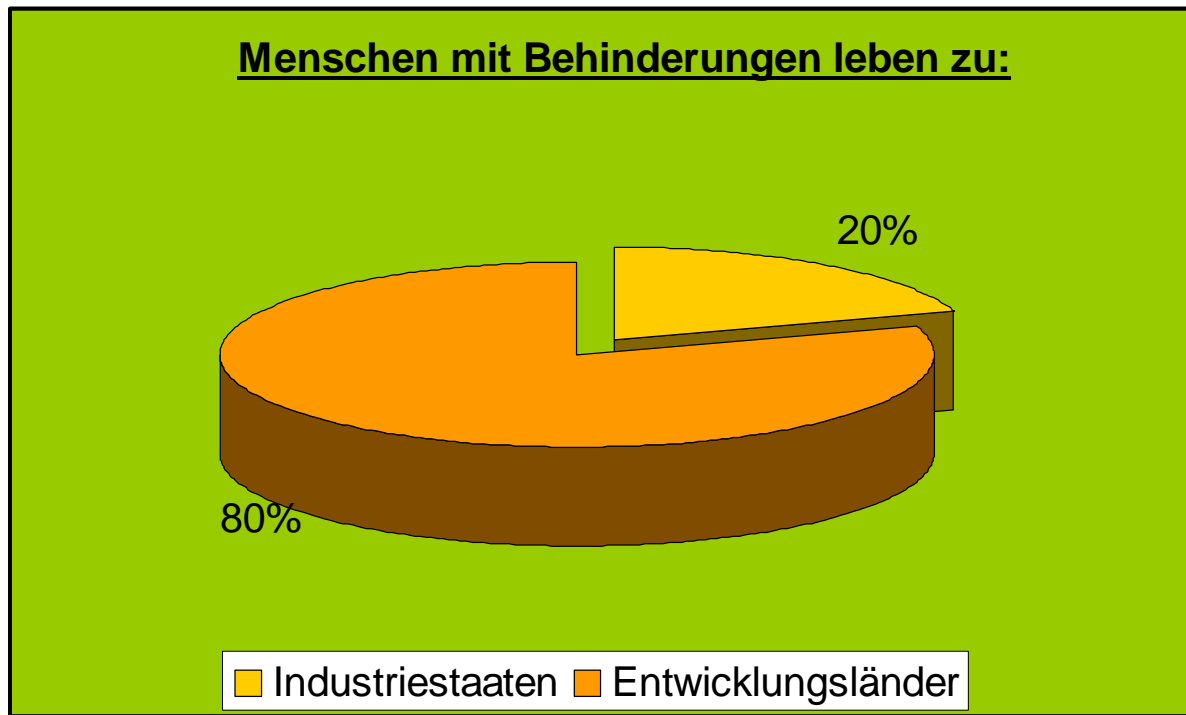
*„While people in the rich world are talking about ‚Independent Living‘ and improved services, we are talking about **survival.**“*

*(“Während Menschen in den Industrienationen für verbesserte Dienstleistungen und selbstbestimmtes Leben kämpfen, geht uns es um das **Überleben.**“)*

Joshua Malinge lebt in Simbabwe und hat eine körperliche Behinderung

2. Menschen mit Behinderung in EL

- Weltweit leben **1 Milliarde** Menschen mit Behinderung, **80 %** von ihnen leben in Entwicklungsländern



➤ **1,2 Milliarden Menschen weltweit leben in absoluter Armut**

20 % der in absoluter Armut lebenden Menschen haben eine Behinderung

→ 25 % der Bevölkerung in Entwicklungsländern sind direkt oder indirekt von Behinderung betroffen

➤ **Schulbildung : Über **90 %** der Kinder mit Behinderung in Entwicklungsländern besuchen keine Schule**

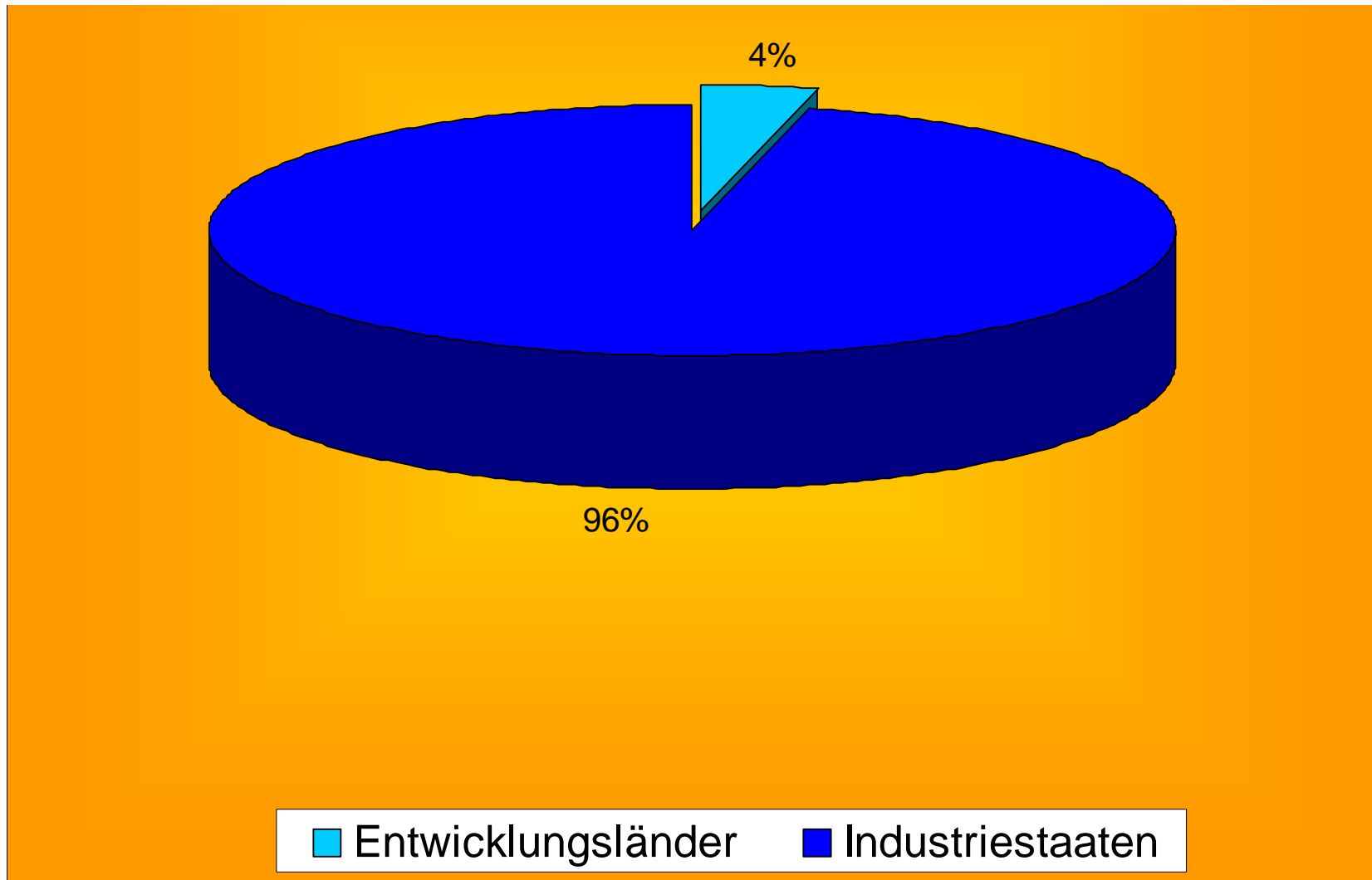


- Sterblichkeit von Kinder mit Behinderung erreicht in einigen Ländern bis zu **80 %**
- **20 Millionen** Menschen haben keinen Rollstuhl, obwohl sie einen benötigen...

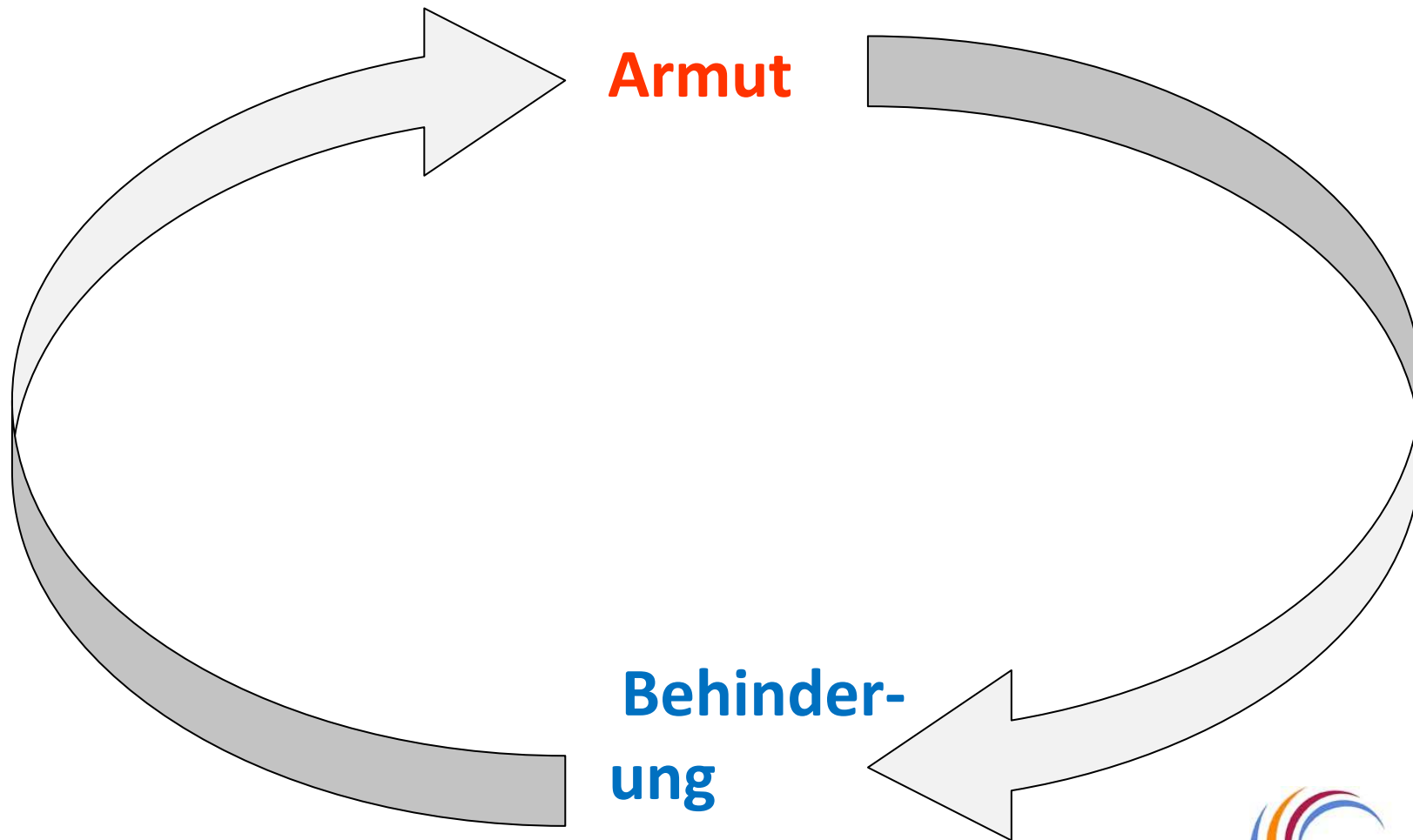


©Gabriele Weigt

➤ Nur **3-4 %** der Rehabilitationsleistungen weltweit werden in Entwicklungsländern erbracht



2. Der Teufelskreis von Armut und Behinderung



Armut

Behinderung

Unter- Mangelernährung

Schlechte Trinkwasserversorgung

Unzureichende Gesundheitsversorgung

Umweltzerstörung

Unsichere Arbeitsplätze

Naturkatastrophen und Kriege

Ausgrenzung und Diskriminierung

Behinderung

Armut erzeugt

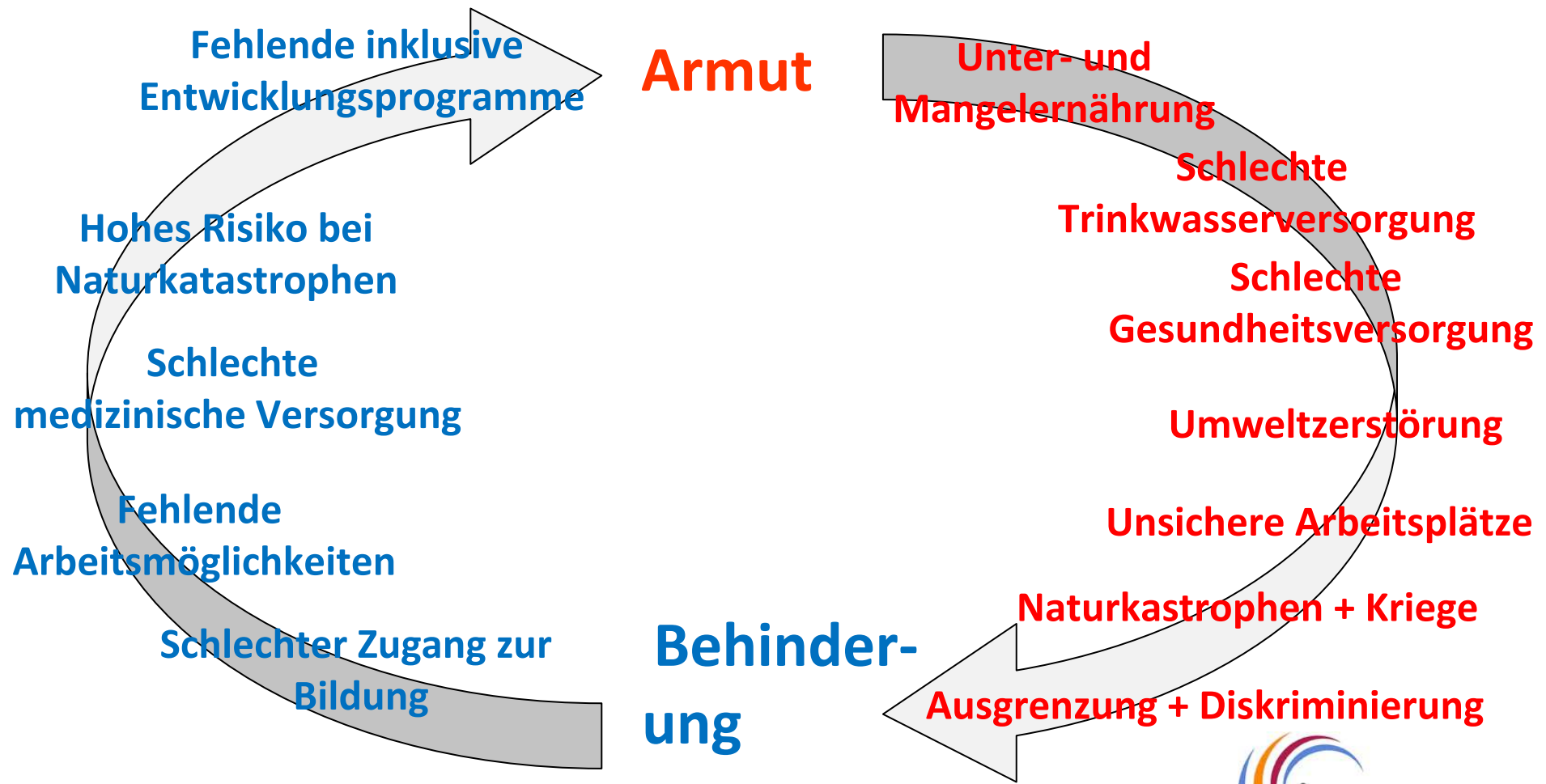
Kein Zugang zur Bildung

Fehlende Arbeitsmöglichkeiten

Schlechte medizinische Versorgung

Hohes Risiko bei Naturkatastrophen

Fehlende inklusive Entwicklungsprogramme



3. Was haben die Millenniumsentwicklungsziele (MDG) mit Behinderung zu tun?





5

**GESUNDHEITSVERSORGUNG
DER MÜTTER**



6

**BEKÄMPFUNG VON
HIV/AIDS, MALARIA,
ETC.**



7

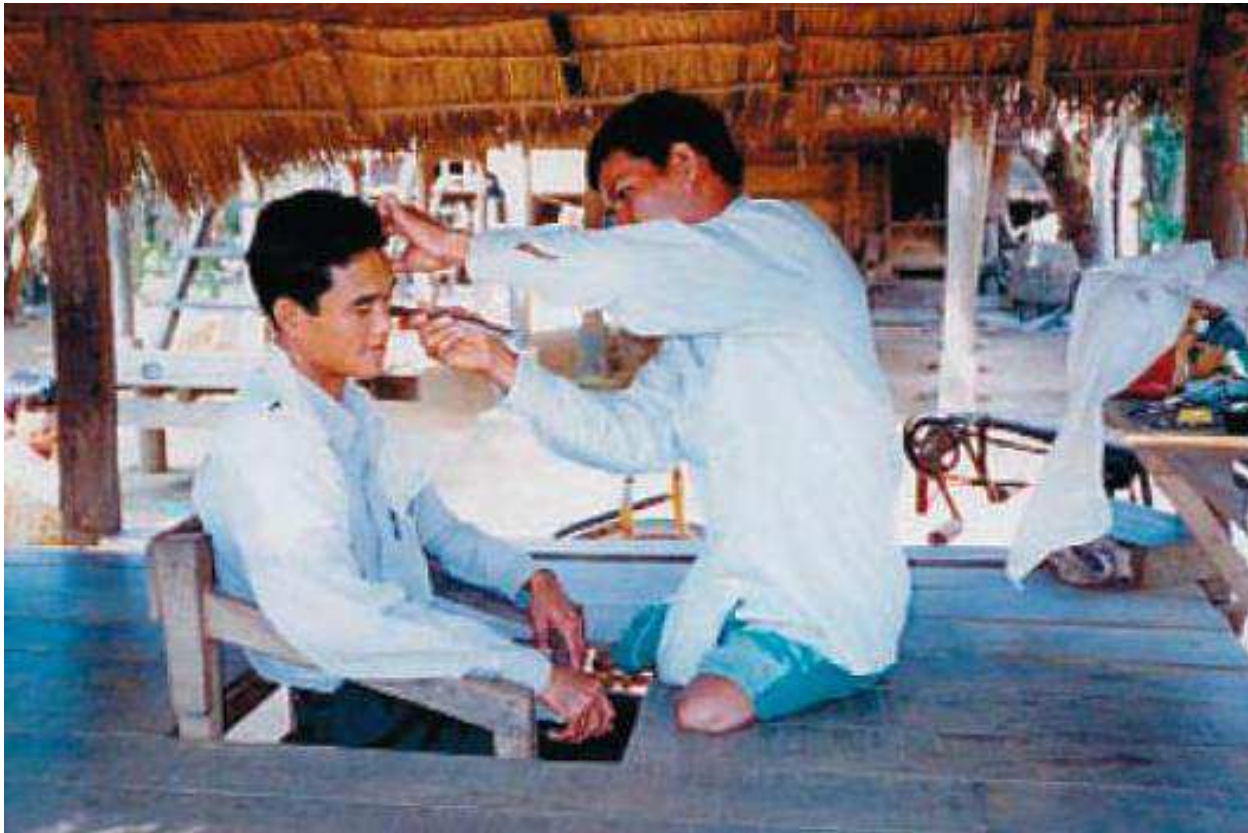
**ÖKOLOGISCHE
NACHHALTIGKEIT**



8

**AUFBAU EINER GLOBALEN
PARTNERSCHAFT FÜR
ENTWICKLUNG**

Es ist nicht immer schwer...



Lebensgeschichten weltweit



Entwicklung für Alle

Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V.



Startseite

Über uns

Unsere Themen

Auslandsprojekte

Globales Lernen

Jugend inklusive - global
engagiert (Klimaprojekt)

Fußball ohne Grenzen

Lebensgeschichten

> Abdul Qahir

> Enrique

> Saowalak

> Sawarat

> Wansao

> Zebenech

Projektbeispiele
Förderschulen

Freiwilligendienst

Werden Sie aktiv!

Spenden

Wissen

Service

Literaturdatenbank

Lebensgeschichten von Menschen mit Behinderung weltweit

Schriftgröße: - 0 +

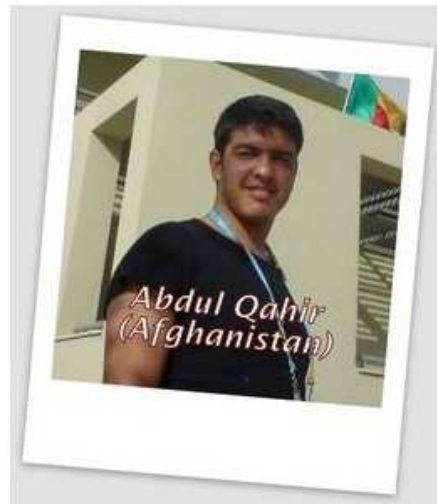
Eine Milliarde Menschen leben weltweit mit einer Behinderung. Fast 80 % von ihnen leben in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Wie leben Menschen mit Behinderung dort? Wie haben sie ihre Kindheit erlebt? Wie verdienen sie ihren Lebensunterhalt? Welche Herausforderungen sehen sie in ihrem Leben?

Wir haben Menschen mit Behinderung in allen Teilen unserer Welt gesucht und gefunden, die bereit waren, über ihr Leben Auskunft zu geben.

Worte sagen mehr als Zahlen!

Abdul Qahir (Afghanistan)

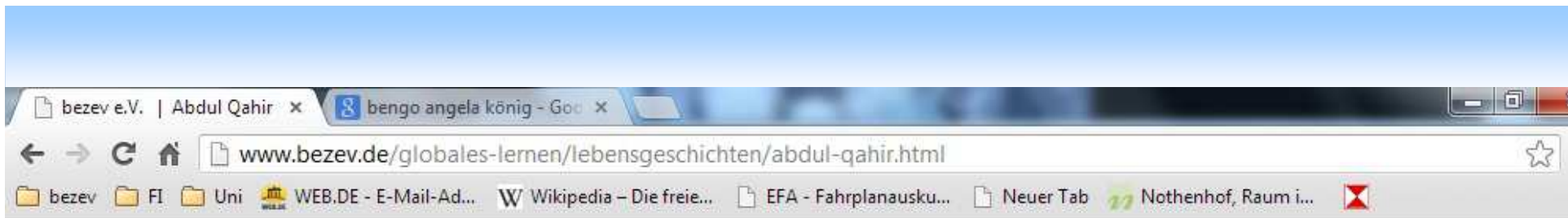


Saowalak (Thailand)



Wansao (Thailand)

Sawarat (Thailand)



Entwicklung für Alle

Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V.



[Startseite](#)

[Über uns](#)

[Unsere Themen](#)

[Auslandsprojekte](#)

Globales Lernen

[Jugend inklusive - global engagiert \(Klimaprojekt\)](#)

[Fußball ohne Grenzen](#)

Lebensgeschichten

> [Abdul Qahir](#)

> [Enrique](#)

> [Saowalak](#)

> [Sawarat](#)

> [Wansao](#)

> [Zebenech](#)

[Projektbeispiele](#)
[Förderschulen](#)

[Freiwilligendienst](#)

[Werden Sie aktiv!](#)

[Spenden](#)

Qahir aus Afghanistan

Schriftgröße:



Hallo Abdul Qahir! Wo kommst du her? Und wo lebst du?

Ich wurde in Kabul in Afghanistan geboren und lebe seitdem in Kabul.

Welche Art von Behinderung hast du?

Ich bin unterhalb meiner beiden Knie amputiert.

Wann hast du das erste Mal festgestellt, dass es Hindernisse in deinem täglichen Leben gab? Und wie wirkten sich diese auf dein Leben aus?

Ich war ein 7-jähriges Kind, als ich meine beiden Beine durch eine Bombe verlor. Dieses Ereignis führte nicht nur zu einer körperlichen Beeinträchtigung, sondern zerstörte vor allem meine Gefühle, meine Leidenschaft und meine Lebensbegeisterung. Ich befand mich in einer verzweifelten Situation, da es für mich scheinbar keine Hoffnung mehr im Leben gab. Ich hatte zwei Beine und beide wurden mir genommen. Ich wurde eines sehr wesentlichen und wichtigen Bestandteils meines Körpers beraubt.

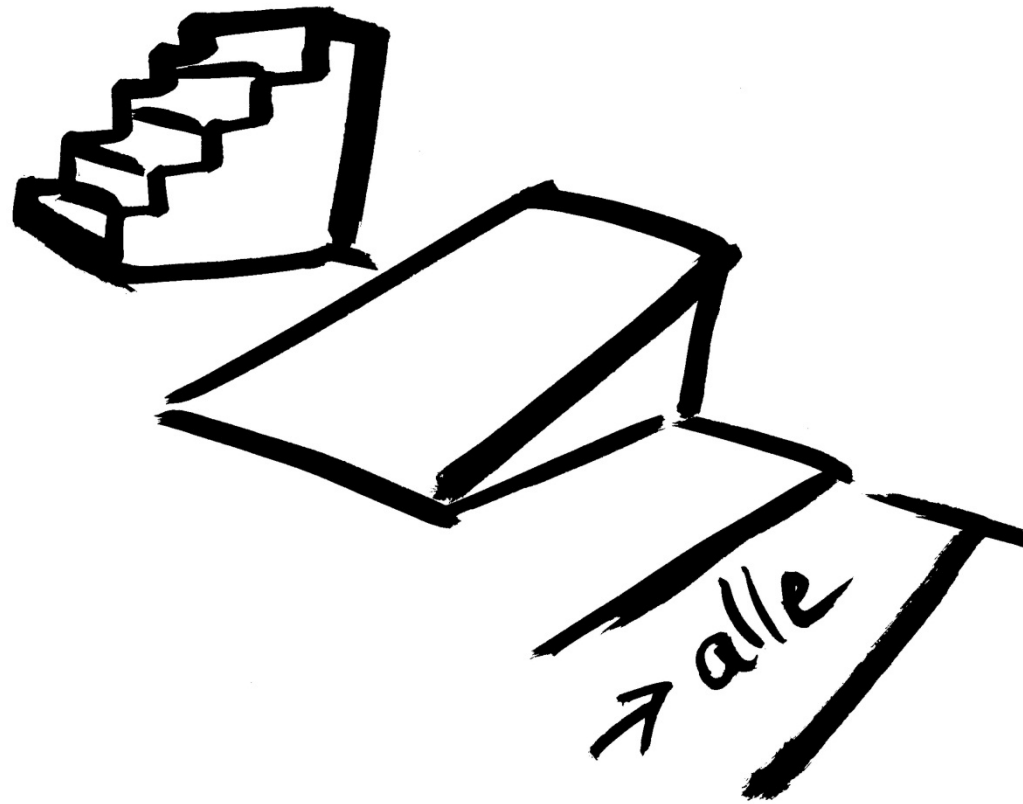
Mein Problem blieb nicht nur das meinige. Ich wurde schlecht gemacht und stigmatisiert durch das Verhalten meiner Mitmenschen in meiner Gemeinde. Ich fühlte mich isoliert und wusste nicht, was ich noch tun

konnte, um ein "normales" Leben in dieser Gemeinschaft neu zu beginnen.

Die Leute begannen mich als einen unnützen und ineffektiven Teil der Gesellschaft zu sehen - sie sahen mich als eine Belastung für die ganze Gemeinschaft. Im Kreise meiner eigenen Verwandtschaft, guten Freunden und Nachbarn wurde über meine Behinderung und Untauglichkeit gesprochen, was meine Verzweiflung und Schwierigkeiten noch vergrößerte.

Wie war deine Kindheit bis du in die Schule kamst?





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**